Buchbesprechungen

1. MARCEL FLORKIN, *Médecins, Libertins et Pasquins*. Médecine et Médecins au Pays de Liège, Band III. 198 Seiten, 35 Illustrationen. Librairie Fernand Gauthier, Liège 1964.

Der Lütticher Professor für Biochemie ist medizinhistorisch vor allem als Biograph THEODOR SCHWANNs bekannt. Nicht weniger Bewunderung verdienen seine Studien zur Lütticher Medizingeschichte im 18. Jahrhundert, deren 3. Band hier vorliegt. Es handelt sich neben Vignetten über THÉROIGNE DE MÉRICOURT und den Marquis DE SADE vor allem um den komischen Streit des dichtenden Abenteurers WALEF, des dichtenden Quacksalbers DELIBE und des nicht weniger schreibfreudigen Doktor PROCOPE. Der Band ist ausgezeichnet illustriert und ebenso unterhaltend wie gelehrt. Professor FLORKIN erweist sich wieder als der Meister der «petite histoire» auf unsrem Gebiet. *Erwin H. Ackerknecht*

2. REX E. WRIGHT-ST. CLAIR, *Doctors Monro: A Medical Saga*. Publications of the Wellcome Historical Medical Library. New Series, Volume IV. 190 Seiten, 8 Illustrationen.

Der berühmte ALEXANDER MONRO I., mit dem die medizinische Glanzperiode Edinburgs beginnt, war bereits der Sohn eines Arztes. Und auf Monro I. sind nicht nur Monro II. und III., sondern noch vier weitere Generationen Ärzte gefolgt. Sir DAVID MONRO, ein Sohn von ALEXANDER III., ging nach Neuseeland, wo er politisch eine große Rolle spielte. Sein Urenkel praktiziert noch immer dort. Durch David Monro sind die ausgedehnten Archive der Monro-Familie nach Neuseeland gekommen. Auf diese bis jetzt fast ungenützten Schätze stützt sich diese inhaltsreiche und interessante, sehr schön illustrierte Studie.

Erwin H. Ackerknecht

3. PIERRE HUARD und MING WONG, *La Médecine Chinoise*. «Que sais-je?» Nr. 1112. 125 Seiten. Presses Universitaires de France, Paris 1964.

Bei dem allgemeinen Mangel kompetenter Darstellungen der chinesischen Medizin ist es außerordentlich zu begrüßen, daß die zwei besten Kenner der Materie, HUARD und WONG, in einem handlichen Bändchen das Wesentliche über die viertausend Jahre alte Geschichte der Medizin in China gesagt haben. Das Büchlein wird in weiten Kreisen hoch willkommen sein. *Erwin H. Ackerknecht*

4. BRIAN LAWN, *The Salernitan Questions*. An introduction to the history of medical and renaissance problem literature. 240 Seiten. Clarendon Press, Oxford University Press. London 1963. 63/- s.

Brian Lawn gibt uns in seinem Buch einen Überblick über das von Salerno im frühen Mittelalter ausgehende naturwissenschaftliche Denken, das seinen Mittel-